



H

H

Wob. Sax. J. g.
1923

In dem 1722. Jahre Seynd in der Kauff- und Handels-Stadt Leipzig I. Der Zeit nach

Im	aufgebotten,		getaufft,		gestorben.		6. Woch. Kind.		Todtgebohrne.		Summ.					
	Knáb- lein.	Mágd- lein.	Mán- ner.	Weib- er.	Jungge- fellen.	Jung- fern.	Knáb- lein.	Mágd- lein.	Knáb- lein.	Mágd- lein.		Witt- ben.				
Jan.	21	44	21	13	6	9	4	20	23	3	4	0	5	3	11	101
Febr.	29	30	26	17	11	11	8	14	17	0	3	3	4	2	13	103
Mart.	0	36	31	10	6	3	4	21	11	3	9	1	6	2	8	84
April.	53	39	28	19	9	4	10	17	8	1	3	3	1	2	15	92
Maj.	23	45	41	19	13	13	2	20	14	2	5	2	2	4	15	111
Jun.	53	40	35	11	7	4	2	22	26	0	4	2	5	5	1	89
Jul.	25	40	39	11	8	4	2	24	22	3	4	3	1	2	3	87
Aug.	27	40	34	8	5	6	8	16	9	1	4	3	2	4	2	68
Sept.	22	34	43	8	3	1	1	19	14	1	3	2	1	2	6	61
Octob.	24	49	30	6	9	4	5	12	8	1	6	1	3	6	4	65
Nov.	76	33	38	11	7	3	3	10	14	1	7	0	1	2	5	64
Dec.	6	39	39	11	7	4	4	19	13	0	6	3	4	2	6	79
Summ.	361	469	405	144	91	66	53	214	179	16	58	23	35	36	89	1004

II. Dem Orte nach seynd

1) Aufgebotten 361. Paar, davon die letzten 6. Paar noch copuliret werden sollen, als: } 187. Paar zu S. Nicolai, und }
} 174. Paar zu S. Thomas.

Not. Zur Fortsetzung derer in einigen hiesigen Neu-Jahrs-Zetteln angeführten Exempel gehaltener Jubel-Hochzeiten, hat man, als einen besondern Casum unberühret nicht lassen wollen, daß 3. leibliche Brüder an einem Tage, den 12. Febr. dieses verfloffenen 1722. Jahres zu Bispingen bey Kirchheim unter Deck gehörig, ihr Jubel-Hochzeit-Fest celebrirte, von denen der erste, Herr Cyriacus Götz, Kasten-Pfeger und Rathes-Verwandter allda, mit seinem Eheweibe, Fr. Annen, gebohrner Wüstin, 60. Jahr im Ehestande gelebet, und die Zahl seiner Nachkömmlinge bis auf 101. gebracht, von welchen 6. Kinder, 36. Enckel und 15. Uhr-Enckel, 2. oder 3. ausgenommen, dieses Paar zur Kirchenbegleitet, wie denn auch einer seiner ersten Hochzeit-Führer besagten Tages gleichgestalt allein noch am Leben, und in 56. jährigen Ehestande sich befunden; der andere, Georg Götz, Gerichts-Verwalter in Dumbden, eine Stunde von Bispingen, welcher mit seinem Weibe, Catharinen, gebohrner Kromerin, über 55. Jahr ehelichen zugebracht, während der Zeit aber mehr nicht, als einen Sohn und einen Enckel gehabt, so auch beyde vorlängst gestorben; der dritte, Christoph Götz, Bürger in gemelden Bispingen, so mit seinem Weibe, Annen Marien, gebohrner Küßlerin, 55. Jahr im Ehestande gelebet, und 20. Nachkömmlinge gesehen; diese 3. Paar haben mit annoch guten Leibes-Kräftern Herr Christoph Stopp, 34. jähriger Rathes-Verwandter daselbst, im 77. Jahre seines Alters mit seinem Weibe, Fr. Elisabeth, gebohrner Gessnerin, seinen 50. jährigen Hochzeit-Tag gefeyret, in welcher Ehe sie 14. Kinder, 37. Enckel und 1. Uhr-Enckel gezeuget, davon 9. Kinder und 19. Kindes-Kinder dieses Paar zur Einsegnung mit in die Kirche geführet. Nicht weniger können folgende anhero gerechnet werden, die zwar ihre Jubel-Hochzeiten nicht auf eine solenne Weise celebrirte, jedoch über 50. Jahr ihres Ehestandes zurück gezeuget, immassen

1.) Heinrich Tielemann, in der Meyerey von Herzhogenbusch, des Quaquers von Kempenland, in der Pfarr von Hogeloen und Harbert wohnhaft, mit seinem Weibe über 64. Jahr in der Ehe gelebet, mehr als 100. Jahr alt worden, und in diesem verfloffenen Jahre daselbst verstorben.
2.) Ist im Monat Maji dieses Jahres zu Edenburg eine Hungarische Knopfmacherin gestorben, so 120. Jahr, 11. Monat und 24. Tage alt worden, und 2. Männer gehabt, mit deren ersten sie 82. mit dem letztern aber 24. Jahr, 11. Monat und 24. Tage im Ehestande gelebet.
3.) Seind 1720. zu Altenburg, Bartholomæus Nilus, Fürstl. Sächsischer Silber-Diener, im 91. Jahre seines Alters, welcher mit seinem Weibe 61. Jahr, 9. Monat und 20. Tage: ingleichen Samuel Wiedemann, Steuer-Diener, im 81. Jahre seines Alters, so mit seinem Weibe 52. Jahre im Ehestande zugebracht, gestorben, und daselbst begraben worden.

2) Getaufft 874. als: } 438. zu S. Nicolai } 234. Knábl. } darunter 2. Posthumi, 8. Paar Zwillinge, 44. Uneheliche, und un-
} 204. Mágd. } ter diesen letztern 2. Paar Zwillinge und 1. Findling befindlich.
} 436. zu S. Thomas } 235. Knábl. } darunter 4. Paar Zwillinge, 55. Uneheliche, unter welchen Un-
} 201. Mágd. } ehelichen 1. Paar Zwillinge sich befinden.

3) Gestorben 1004. als: 495. In der Stadt. 470. In der Vorstadt. 3. Im Hospital. 17. Im Zucht- und Waisen-Hause, und 19. Im Lazareth.

Worunter insonderheit zu befinden: 1.) Ein Mágdlein von einem halben Jahre, welches am 7. Jan. auf Lande unter dem Dache eines Hauses todt gefunden, durch das hiesige Creysß-Amt aufgehoben, und zur Section mit in hiesige Stadt gebracht worden. 2.) Ein Postillon, welcher unterwegs verunglückt, und am 28. Martii auf dem Post-Wagen todt anhero gebracht worden. 3.) Ein Maurer-Gesell, welcher am 27. Maji bey der Arbeit einen unglücklichen Fall gethan, daß er des folgenden Tages seinen Geist aufgeben mußten. 4.) Noch ein Mann, der am 21. Novembr. eine Treppe herunter, und sich zu tode gefallen. 5.) Ein Bürgers-Söhnlein von 5. Jahren, so hinter der Gerber-Gasse von einer Schöppe am 1. Sept. in den Parden-Fluß gefallen, und ertrunken. 6.) Ein Knabe von 7. Jahren, welcher von einem an der Schmiede stehenden Pferde am 6. Octobr. dergestalt an die Brust geschlagen worden, daß solcher nach etlichen Stunden verstorben. 7.) Eine Frau, die am 14. Dec. in ihrer Stube bey dem Kohlen-Topffe todt liegend angetroffen worden. Endlich seind 6. uneheliche und noch ungetauffte Kinder, als 1. Knáblein am 15. Maji vorm Grimmischen Thore an der Bettel-Gasse, und 5. Mágdlein, davon das erste am 21. Febr. im Mansstädter-Zwinger, das andere am 3. Maji vorm Hällischen Thore in der Contrescarpe, das dritte am 21. Maji in Stadt-Graben gegen der Gerber-Gasse, das vierbte am 1. Sept. an Peters-Kirchhoffe an Feuer-Leitern; und das fünfte am 18. Octobr. im Durchgange eines Hauses todt gefunden worden. Hiernächst haben sich zwey Mannes-Personen, als ein fremder Handwercks-Pursche in seiner Cammer am 4. Julii, und ein vom Lande hereingekommener Schenck-Wirth auf dem hiesigen Gottes-Acker am 20. Julii selbst erhencket. Ein Juden-Knáblein, welches gleich nach der Geburt verstorben, ist von hier abgeföhret, und also nicht mit eingerechnet worden. Sonst seind 78. Personen, so über 60. bis 69. 51. Personen, so über 70. bis 79. 15. Personen, so über 80. bis 89. 3. Personen, so 90. 91. und 93. Jahr alt worden, unter welchen 2. Junggesellen von 59. und 67. ingeleichen 3. Jungfern von 60. 63. und 64. Jahren befindlich, Todtes verbliehen.

Von auswärtigen Orten seind in diesem Jahre abermahl einige außerordentliche Exempel von Personen hohen Alters berichtet worden: Da nemlich 1.) Menf. Febr. obgedachter Heinrich Tielemann in der Meyerey von Herzhogenbusch/ über 100. Jahr alt/ und bald darauf daselbst ein anderer Mann von mehr als 104. Jahren/ 2.) in eben diesem Monat Febr. ein Dänischer Matrose in Copenhagen im 105. Jahre/ 3.) im Monat Martio in Paris ein Pasteten-Becker im 111. Jahre/ 4.) den 23. April. in Dresden ein Böhmischer Exulant/ Namens Johann Georg Grün/ von 101. Jahren/ 5.) Menf. Maji in Edenburg eine Hungarische Knopfmacherin von 120. Jahren/ 11. Monaten und 24. Tagen/ 6.) den 4. Junii in Frankreich zu Chartier in Berry ein Bauer/ Silvain Tiriot, von 116. Jahren/ 7.) den 11. Junii in England/ in der Graffschaft Northumberland/ eine Frau/ Namens Maria Deunison, von 126. Jahren/ ingeleichen/ 8.) im Monat Julio in Lippstadt/ auf einem Dorffe Bbekum/ ein Bauer/ Johann Hus/ von 125. Jahren/ 1. Monat/ ferner 9.) den 22. Nov. in Stollberg am Harz ein Mann/ Haus Stolle/ von 103. Jahren/ 7. Monaten/ 10.) den 16. Novembr. zu Weissenfee in Thüringen/ ein Bürger von 100. Jahren/ und endlich 11.) Menf. Dec. zu Jöpe ein Mann/ Heinrich Kustenbarth/ von 103. Jahren weniger 2. Monaten/ mit Todte abgangen. So hat man auch dieses Jahr in London/ in der Abtey Westminster/ einem Manne/ Thomas Parr, einen neuen außs Pänstliche ausgehauenen Stein/ mit einer schönen Inscription, auf das Grab gezeuget, welcher zu Salop 1483. gebohren/ und daselbst 1636. im 153. Jahre seines Alters gestorben; Er hat unter 10. Königen von England/ als Eduardo IV. Eduardo V. Richardo III. Henrico VII. Henrico VIII. Eduardo VI. der Königin Maria, der Königin Elisabeth, Jacobo I. und Carolo I. gelebet.

Secund also dieses verfloffene Jahr 130. weniger gebohren/ als gestorben/ und 296. noch weniger gestorben/ als vorm Jahre.

Außer hat man melden wollen/ daß von der gedruckten Nachricht des Rathes-Collegii alhier von Anno 1200. ingeleichen dem Verzeichniß derer hiesigen Prediger seit der Reformation Lutheri von Anno 1539. bis 1722. annoch einige Exemplaria bey mir zu haben.
Georg Christoph Wtiner, Ober-Leichenschreiber.

OB.
7.

